

Diego Forlán: Ein Verein, der perfekt zu Xabi passt

Der UEFA Europa League-Sieger von 2011 über Bayer Leverkusens Erfolgsaussichten und ein spektakuläres Finale in Dublin

- *„Mit Xabi Alonso, der die Dinge so gut macht, wäre es schön, wenn Leverkusen den Titel holt, aber ein Finale ist immer schwierig.“*
- *„Man kann die Mannschaft sein, die den Lauf von Bayer Leverkusen stoppen kann. Im Rahmen der Regeln versucht man alles zu tun, um sie zu stoppen und diese Serie nicht fortzusetzen.“*
- *„Es ist ein Endspiel, und die Fans der vier möglichen Mannschaften stehen voll hinter ihren Teams. Die Atmosphäre vor und im Stadion wird außergewöhnlich sein.“*
- *„Klopp hat unglaublich viel für den Verein getan. Er hat den FC Liverpool wiederbelebt, einen Verein mit so einer großen Historie.“*

Im Exklusiv-Interview mit Sportwettenanbieter bwin schaut Diego Forlán, bwin Fans Final Botschafter, auf die Halbfinal-Rückspiele der UEFA Europa League, seinen ehemaligen Gegenspieler Xabi Alonso und seine persönlichen Final-Erfahrungen 2011 in Hamburg.

Ein spannendes Rückspiel

„Die Roma hat mit ihren Fans im Rücken sehr stark begonnen. Sie hatten einige klare Chancen, Leverkusen aber auch. Rom hat einen einzigen Fehler gemacht und Leverkusen daraufhin getroffen. Das hat das Spiel komplett verändert. Das Rückspiel wird dennoch offen sein.“

„Es ist schwierig, wenn du gegen eine Mannschaft wie Bayer Leverkusen spielst, die vor dem Spiel 46 Spiele lang ungeschlagen war. Im Rahmen der Regeln versucht man alles zu tun, um sie zu stoppen und diese Serie nicht fortzusetzen. Das ist aber nicht so einfach. Leverkusen hat eine sehr gute Mannschaft und ist wirklich gut drauf. Sie haben vor ein paar Wochen den Meistertitel in Deutschland gewonnen und es ist immer schwierig, wenn man gegen eine solch starke Mannschaft spielt. Rom hat jedoch auch ein sehr gutes Team und hohe individuelle Qualität. Es wird interessant zu sehen sein, wie es in Deutschland läuft.“

„In diesem Fall kommt es darauf an, wie man in das Spiel geht. Natürlich wird es für Rom schwer werden, weil man gegen ein Top-Team spielt. Dass Leverkusen seit 47 Spiele ohne Niederlage ist, ist nicht selbstverständlich und hochverdient. Sie haben das Selbstvertrauen und das Momentum auf ihrer Seite. Aber wenn man ein Spieler von Rom ist, will man natürlich ins Finale kommen. Rom ist ein sehr großer Verein mit einer großen Geschichte im europäischen Fußball. Auf der einen Seite steht man unter Druck, aber auf der anderen Seite kann man die Mannschaft sein, die den Lauf von Bayer Leverkusen stoppen kann. Im Fußball sagen wir, dass zwischen dem Besten und dem Schlechtesten nur ein Tor Unterschied liegt. Natürlich muss Rom zwei Tore aufholen, aber sie haben definitiv immer noch eine Chance ins Finale zu kommen. Im Fußball weißt du nie was passiert.“

„Ich glaube, dass Leverkusen weiterkommt. Ich bin nicht der Typ, der Vorhersagen trifft, denn im Fußball kann immer alles passieren. Sie haben auswärts ein sehr gutes Spiel gemacht und Xabi Alonso ist wirklich clever und intelligent. Er weiß, wie man spielt und wie man Rom auskontert, denn AS braucht schon zwei Tore. Mit den Spielern, die auf den Außenbahnen spielen, können sie der Abwehr von Rom wirklich wehtun. Es ist schwierig zu tippen, vielleicht 2:1 für Leverkusen.“

„Er war schon ein sehr intelligenter und schlauer Spieler. Er kannte das Spiel und wusste, wie man es spielt. Er wusste, wie man die anderen besser macht und genau das tut er jetzt auch als Trainer, was mich nicht überrascht. Manchmal ist es schwierig, es so schnell zu schaffen. Alonso hat die Erfahrung und den Vorteil, dass er bereits einige Jahre für Bayern München gespielt hat. Das gab ihm den Vorteil, die Sprache und auch die Liga schon zu kennen. Er ist in einem Verein angekommen, der perfekt zu ihm passt und der in jedem Spiel Ergebnisse liefert. Er macht dort weiter, wo er als Spieler aufgehört hat.“

Ein deutsch-italienisches Finale?

„Es ist nicht einfach, in Marseille zu spielen. Marseille ist ein großer Verein und sie haben Fans, die wirklich hinter ihnen stehen. Wir vergleichen immer die Fans von Atletico Madrid mit denen von Marseille, auch mit den italienischen Fans. Es ist nicht einfach, dort zu spielen. Die italienischen Mannschaften sind stark. Sie wissen, wie man in solche Spiele geht und sind taktisch stark. Atalanta spielt wirklich gut mit ihrem langjährigen Trainer Gasperini. Sie haben Liverpool geschlagen, was nicht einfach ist, und sich wirklich teuer verkauft. Sie werden eine schwierig zu bespielende Mannschaft sein. Es ist eine italienische Mannschaft, da ist es immer schwer, ihre Verteidigung zu durchdringen. Atalanta hat die etwas besseren Chancen, aber es steht 1:1 und man weiß nie. Marseille hat auch sehr gute Spieler, die Tore schießen können.“

„Die italienischen Mannschaften sind taktisch sehr stark. Atalanta spielt zuhause, auf ihrem Platz, der sehr eng ist. Was sie aber nicht tun dürfen, ist, Marseille Räume zu geben und die Defensive zu vernachlässigen. Wenn Marseille auswärts spielt, versuchen sie defensiver zu stehen und zu kontern. Atalanta muss wirklich aufpassen, dass sie nicht zu weit aufmachen. Das würde sie verwundbar machen. Mein Tipp: 2:1 für Atalanta.“

„So, wie sie es aktuell machen, würde ich auf Bayer Leverkusen tippen. Mit Xabi Alonso, der die Dinge so gut macht, wäre es schön, aber ein Finale ist immer schwierig, besonders gegen eine italienische Mannschaft mit einem Trainer wie Gian Piero Gasperini. Er war ein paar Monate lang mein Trainer, als ich bei Inter Mailand spielte. Er ist sehr klug und weiß, wie man ein Spiel vorbereitet. Es wird nicht einfach werden, und es ist schwer vorherzusagen, wer in Dublin als Sieger vom Platz geht.“

„Solche Endspiele sind immer schön. Es ist ein neutraler Platz und Dublin ist wunderschön. Ich war schon ein paar Mal dort und freue mich schon sehr darauf. Das letzte Mal, dass ich gegen die irische Nationalmannschaft gespielt habe, war 2011, also vor vielen Jahren. Jedes Mal, wenn ich dort war, auch mit Manchester United, hatte ich eine wirklich schöne Zeit.“

„Mit einer englischen Mannschaft wäre es nochmal anders gewesen. Nicht im Stadion selbst, aber außerhalb des Stadions wäre es noch voller gewesen mit vielen Liverpool-Fans. Mit

deutschen und italienischen Fans wird es aber auch schön sein. Es ist ein Endspiel, und die Fans der vier möglichen Mannschaften stehen voll hinter ihren Teams. Die Atmosphäre vor und im Stadion wird außergewöhnlich sein.“

Ein Blick nach England

„Natürlich waren sie [Liverpool] der Favorit, aber die UEFA Europa League gewinnt du nicht mal eben so. Manchmal ist man der Favorit, aber so ist der Fußball, es ist schwierig Prognosen zu treffen. Zu wissen, dass man die bessere Mannschaft ist, bringt einem nicht automatisch den Sieg. Liverpool kann eins der besten Teams der Welt sein und trotzdem sind sie aus diesem Turnier ausgeschieden. Jürgen Klopp hat unglaublich viel für den Verein getan. Er hat den FC Liverpool wiederbelebt, einen Verein mit so einer großen Historie.“

„Manchester United ist ein großer Verein mit vielen Anhängern. Manchmal ist es hart, es ist ein bisschen wie bei Barcelona im Moment. Viele Jahre lang haben sie so viel gewonnen, jetzt haben sie etwas zu kämpfen, aber sowas kommt vor. In Europa standen sie vor drei Jahren im Finale gegen Villarreal, was sie verloren haben. United hat die Chance, wieder zu dem Manchester United zu werden, wie wir es kennen. Es braucht manchmal Zeit, aber Manchester United wird zurückkommen.“

Ein besonderer Wettbewerb

„Zunächst einmal habe ich sie vor ein paar Jahren gewonnen. Alle Wettbewerbe in Europa sind wirklich toll. Als sie den Namen in UEFA Europa League änderten, habe ich bei Atletico Madrid gespielt und wir haben in Hamburg gegen Fulham gewonnen. Es ist ein ganz besonderes Turnier für mich, aber auch für die damaligen Mannschaftskameraden und den Verein.“

„Es war schön, den Titel mit Atletico Madrid zu gewinnen. Wir kamen aus einer langen Zeit, in der wir nichts gewonnen hatten. Der Verein war noch nicht so groß wie heute. Wir wussten, dass es sehr schwierig ist, in ein Finale zu kommen. Als das Spiel begann, herrschte eine wirklich gute Atmosphäre und es war wunderschön in Hamburg. Es war ein hartes Spiel, aber ich denke, wir haben es verdient gewonnen - es war ein schöner Moment für den ganzen Verein und die ganze Mannschaft.“

„Ich hatte die Gelegenheit, die beiden Tore zu schießen. Als Stürmer hat man als Kind immer davon geträumt, am Ende eines Spiels und in einem Finale ein Tor zu schießen. Dass dieser Traum wahr wurde, war unglaublich. Es war drei Minuten vor Ende des Spiels, das war unfassbar. Wir haben das Spiel, das Finale gewonnen, alles war perfekt.“

“Es ist sehr schwer, etwas zu gewinnen, obwohl jeder darüber spricht und davon träumt. Wenn man gegen so viele Mannschaften um den Sieg spielt, ist es nie einfach. Wir haben damals sehr gute Gegner erwischt. Im Halbfinale haben wir gegen Liverpool gespielt. Das

war ein sehr schweres Spiel zu Hause, aber auch auswärts in Anfield. Wir spielten gegen Sporting Lissabon, Galatasaray, Valencia und zum Schluss gegen Fulham, was sehr herausfordernd war. Das Tor zum Sieg habe ich in der 117. Minute geschossen. Jedes Spiel ist schwierig, und ein Turnier wie die UEFA Europa League zu gewinnen ist noch schwieriger.“

Ein alter Bekannter

„Das Gewinnspiel ist sehr interessant. Die Möglichkeit am Tag nach dem Finale auf demselben Platz zu spielen und dabei zu sein, ist ein Erlebnis, das wir den Fans sehr gerne ermöglichen.“

„Wir müssen sehen, was die einzelnen Spieler können. Was wir ihnen aber mit Sicherheit geben können, ist unsere Erfahrung und die Möglichkeit, in einem großen Stadion zu spielen. Ob wir gewinnen oder nicht, weiß ich nicht, aber die Erfahrung, gegen Pires im Final-Stadion zu spielen, wird einzigartig und sehr schön sein.“

„Wir haben so viele Jahre gegeneinander gespielt und hatten auch die Gelegenheit, bei Villarreal zusammenzuspielen. Er ist ein toller Typ und war ein großartiger Spieler. Es war toll, die Erfahrung zu machen, mit ihm in der gleichen Umkleidekabine zu sein. Gegen ihn zu spielen war hart, aber es hat immer Spaß gemacht.“

„Ich erinnere mich an die Zeit, als er bei Arsenal spielte und ich bei Villarreal. Er hat uns im Halbfinale der UEFA Champions League geschlagen. Am Ende konnte er aber auch nicht feiern, weil sie das Finale gegen Barcelona verloren haben.“

„Er ist in guter Form und ein guter Fußballspieler, wir werden sehen. Jeder will gewinnen. So oder so werden wir eine gute Zeit haben.“